

Barbara Beckemiteinander mehr
Strategische Qualitätsentwicklung



Schnittpunkt-Akademie

Ein modulares Führungscurriculum

Seminarangebot



Moderne Führung bewegt sich zwischen den Extremen.



Schnittpunkt-Akademie – Modulares Führungscurriculum

Typische Situationen für Führungskräfte sind ambivalent.

Jedes mal muss eine Führungskraft neu entscheiden: Wie verhalte ich mich? Wie steuere ich diese Situation? Es ist nicht anstrengend, gute Führungstools zu erlernen. Sondern: zu entscheiden, welches Führungstool in welchem Moment das Richtige ist.

Aus vielen Jahren Führungserfahrung und ebenso vielen Jahren Beratung und Begleitung von Führungskräften kennen wir diese Ambivalenzen. Ab jetzt können Führungskräfte davon profitieren. In unserem modularen Führungstraining.

Die Module

- 1 Basislager | Zwischen eigener Persönlichkeit und erfolgreichem Vorbild
- 2 Zwischen Er-arbeiten und Vor-arbeiten | Moderation für Führungskräfte
- 3 Zwischen Verlässlichkeit und Verunsicherung | Veränderungsprozesse gestalten
- 4 Zwischen harter Linie und Sorgfaltspflicht | Umgang mit Konflikten
- 5 Zwischen Führungsstärke und Beteiligten | Leitbilder, Strategien, Ziele entwickeln
- 6 Zwischen „Erster Diener des Staates“ und einer gelingenden Work-Life-Balance
- 7 Zwischen Perfektion und Fehlertoleranz | Organisation, Prozesse, Delegation
- 8 Zwischen Fördern und Fordern | Mitarbeitergespräche führen

Führungscurriculum – 8 Ambivalenz-Trainings innerhalb von 2 Jahren

Nutzen Sie diese komprimierte Weiterbildung, um Ihre Führungsrolle individuell und überzeugend zu gestalten.

Unsere acht Führungstrainings sind praxisorientiert angelegt. In allen Seminaren werden Ihre Führungsfragen aufgegriffen und Führungsinstrumente intensiv geübt.

Rebschnitt-Metapher

Reben schneiden im Bio-Weinberg beinhaltet alles was Führung ausmacht. Das nutzen wir. Das System Weinstock funktioniert und reagiert wie ein Unternehmen. Bei der gelegentlichen praktischen Arbeit im Weinberg erleben Sie, wie gelingende Führung in komplexen Systemen funktioniert.

Diese Metapher nutzen wir seit 10 Jahren erfolgreich bei Führungstrainings und Strategie-Workshops.

Philosophie und Definition gelungenen Lernens

Als Teilnehmer/in gehen Sie immer mit einem Lösungsansatz nach Hause: „Das wird am Montag anders sein!“

Sie lernen fundierte systemische und pragmatische Führungswerkzeuge kennen. Und Sie finden Entscheidungskriterien für die Frage: Wann wende ich was an?

Deshalb sind kollegiales Coaching und das Bearbeiten konkreter eigener Fälle Bestandteil jedes Moduls.

Die Metapher des Rebschnitts zieht sich durch alle Module und unterstützt so nachhaltiges Lernen.



Das individuelle
Fundament
für Ihre
Führungsarbeit.



Modul 1

Zwischen eigener
Persönlichkeit und
erfolgreichem Vorbild

Basislager

Pflichtmodul – Grundlagenvermittlung

Als Führungskräfte bewegen wir uns immer zwischen dem, was uns als eigene Persönlichkeit ausmacht und dem, was wir von Vorbildern zu lernen versuchen. Wie kann eine Führungskraft authentisch sein und dennoch hervorragend führen? Welche Kriterien helfen Ihnen, klare Entscheidungen zu treffen?

Das Ziel

Sie erkennen Ihre eigene Führungspersönlichkeit, integrieren Instrumente der Führungsstrategie in Ihr Handeln und entwickeln daraus Ihren eigenen Führungsstil.

Das besondere Umfeld

Beim Rebschnitt im Weinberg entscheiden Winzerinnen und Winzer, welchen Weg der Weinberg gehen soll: Qualität oder Quantität, Sicherheit oder Risiko, ressourcenschonend oder gewinnmaximierend, lang-, mittel- und kurzfristig.

Entscheidungen, die Sie als Führungskraft ebenso treffen müssen, um erfolgreich zu sein.

Der Weinberg dient dabei als konkretes Modell der Komplexität von Führungshandeln.

Austausch

Der Transfer ist ganz leicht. Das Modell des Rebschnitts hilft uns, komplexe Führungssituationen zu analysieren. Mit Hilfe des Führungslenkrads, eigener Führungsgrundsätze und des Erfahrungsaustauschs mit Menschen in gleicher Verantwortungsposition finden wir konkrete Lösungsansätze.

Am Ende des Seminars stehen handfeste Konzepte für die Führungsarbeit zu Hause im Unternehmen.

Wichtigste Instrumente

- Führungslenkrad: Kernaufgaben der Führung
- Führungsgrundsätze: Das eigene Profil definieren
- Kollegiales Coaching: Schwierige Führungsfälle bearbeiten

Dieses Modul bildet den Start für die modulare Führungsreihe und ist Voraussetzung für die Teilnahme an den anderen Seminaren.

Buchbare Termine

29. - 30. November 2012 oder 31. Januar - 01. Februar 2013
oder 14. - 15. November 2013 oder 27. - 28. Februar 2014

Preis

890,- EUR zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer



Modul 2

Zwischen Er-arbeiten und Vor-arbeiten

Moderation für Führungskräfte

Moderation ist eine Führungstechnik. Moderieren von Team-besprechungen, Workshops und Jour fixes ist zentrale Aufgabe von Führungskräften. Unsicher sind Führungskräfte oft in folgenden Fragen: Was gebe ich als Moderator/in vor? Was lasse ich wie lange diskutieren? Welche Rolle habe ich als Führungskraft und Moderator/in? Wie komme ich zu guten Ergebnissen und wie kontrolliere ich die Umsetzung?

Das Ziel

Moderieren als Führungskraft - ohne Stolperfallen oder übertriebenem Chef-Habitus. Sie erhalten Ideen und Anregungen, um Ihre nächsten Besprechungen/Veranstaltungen zielorientiert zu gestalten. Am Ende steht ein klares Konzept.

Besonderheit dieses Moduls: Sie gehen nach Hause mit einem fertigen Konzept für Ihre nächste Moderation.

Preis

890,- EUR zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer

Zentrale Instrumente

- PAKKO- und PAKKG-Fragen: Frageformen für Information, Planung und Entscheidung
- 14 wichtige Sätze für die Moderation
- Schweigende beteiligen, Vielredner bremsen mit dem Themenspaziergang
- Kollegiales Coaching: Schwierige Moderationsfälle als Führungskraft bearbeiten

Ihr Nutzen

- Sie verfügen über eine vertiefte moderatorische Kompetenz und können auch mit schwierigen Situationen/Teilnehmenden umgehen
- Noch schnellere Vor- und Nachbereitung – weniger Zeit, mehr Struktur
- Sie sind sich Ihres Moderationsstils bewusst und gehen auch kurze Besprechungen handwerklich sauber und gelassen an
- Wir üben in geschützter Atmosphäre und erarbeiten den 4er-Schritt jeder Sitzung/Veranstaltung: Ziel, Thema, Tonalität, Bedürfnisse der Teilnehmenden

Buchbare Termine

28. Februar - 01. März 2013 oder 16. - 17. Mai 2013 oder 20. - 21. März 2014

Modul 3

Zwischen Verlässlichkeit und Verunsicherung

Veränderungsprozesse gestalten

Vom Erkennen eines Handlungsbedarfs bis zur abgeschlossenen Veränderung ist ein weiter Weg, gepflastert mit Widerständen, Unsicherheit, Euphorie, Ärger. Führungskräfte sind die zentralen Akteure und damit die potentielle Schwachstelle des Veränderungsprozesses. Pläne zu früh ausgeplaudert, zu spät kommuniziert, berechtigten Widerstand ignoriert, zu viel versprochen, zu wenig gehalten: Das sind klassische Führungsfehler in der sich wandelnden Organisation.

Das Ziel

Sie können die einzelnen Phasen eines Veränderungsprozesses sicher steuern und berücksichtigen, in welcher Phase wie viel Information, Druck, Freiheit, Sicherheit oder Unsicherheit zum Erfolg führt. Sie können Veränderungsprozesse in Ihrem Unternehmen proaktiv gestalten.

Nach diesem Modul haben Sie eine Reihe von Tools inkl. Arbeitsblättern in der Hand (und digital zur Verfügung), die Sie auf die eigene Situation anpassen und nutzen können.

Preis

890,- EUR zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer

Zentrale Instrumente

- PESTEL-Analyse: wichtiger Schritt zum Beginn einer Veränderung
- „Pyramide der Veränderung“: 9 Stufen in Change-Prozessen
- „2 vor, 1 zurück“ und „Aktion direkter Draht“ gestalten die interne Kommunikation in der Organisation in heißen Phasen
- Kollegiales Coaching: Schwierige Führungsfälle bearbeiten

Ihr Nutzen

- Sie wissen, wie Sie Widerstände der Mitarbeitenden erkennen und integrieren können
- Die Potentiale der Mitarbeitenden für die Veränderung nutzen
- Sie kennen Konzepte für interne Kommunikation in unsicheren Phasen
- Wenig versprechen, viel halten: durch Fallbeispiele Sicherheit gewinnen
- „Pyramide der Veränderung“ als zentrales Steuerungs- und Kontroll-Instrument anwenden können

Buchbare Termine

25. - 26. April 2013 oder 26. - 27. Juni 2014



Modul 4

Zwischen harter Linie und Sorgfaltspflicht

Umgang mit Konflikten

Solange wir gute Botschaften übermitteln dürfen, ist alles ganz leicht. Was aber, wenn Mitarbeitende oder Kooperationspartner aus unserer Sicht Fehlverhalten zeigen? Wenn wir einen Konflikt zwischen Mitarbeitenden regeln müssen. Wo sollten Führungskräfte nachsichtig sein, wann ist Durchsetzungsstärke erforderlich? Wie mache ich klare Ansagen? „Fair, klar, konkret“ lautet der Leitgedanke für dieses Modul.

Das Ziel

Instrumente der Konfliktprävention und Konfliktbewältigung nutzen, um kritische Situationen zu meistern und die eigene Position gut zu vertreten. Sicher und verbindlich sein in schwierigen Gesprächen.

Ein kurzer Aufenthalt im Weinberg mit praktischer Anleitung ist Bestandteil des Seminars. Die Metapher des Bio-Weinbaus zeigt, wie Klarheit zur Regelung von Konflikten beiträgt.

Preis

890,- EUR zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer

Zentrale Instrumente

- Die „persönliche Botschaft“: Seriosität und Verbindlichkeit zeigen
- 4-Punkte-Plan für Kritikgespräche
- Gewaltfreie Kommunikation: Konfliktursachen verstehen
- Kollegiales Coaching: Konfliktfälle bearbeiten

Ihr Nutzen

- Noch besseres Verständnis für Ihre Gesprächs- und Verhandlungspartner/innen, Konflikte erkennen und lösen
- „Klare Botschaft – starke Wirkung“: auch schwerwiegende Entscheidungen treffen und mitteilen lernen
- Sie üben auf persönliche Angriffe angemessen zu reagieren, Ihren Standpunkt überzeugend zu vertreten und schneller die richtigen Worte zu finden
- Lob und Kritik an der richtigen Stelle in qualifizierter Form geben können

Buchbare Termine

20. - 21. Juni 2013 oder 18. - 19. September 2014

Modul 5

Zwischen Führungsstärke und Beteiligten

Leitbilder, Strategien, Ziele entwickeln

Leitbilder und Strategien sind wichtige Leitplanken der Führung eines Unternehmens. Der Weg zu einem wirksamen Leitbild und einer klaren Strategie ist voller Tücken. Wo frage ich meine Mitarbeitenden, wo gebe ich Entscheidungen vor? Was ist verhandelbar, was nicht? Wie gestalte ich als Führungskraft einen gelungenen Prozess, der nicht überfordert, nicht zu viel Zeit bindet, nicht beliebig ist?

Das Ziel

Sie nutzen das Konzept der Kontext-Steuerung, um Leitbildprozesse zu gestalten. Sie kennen Methoden, wie Sie gemeinsam mit den wichtigen Akteur/innen im Unternehmen einen Aktionskurs für die Zukunft entwickeln. Daraus abgeleitete Ziele sind für Ihre Mitarbeitenden wirksame Orientierungspunkte für deren Arbeit.

Ein kurzer Aufenthalt im Weinberg mit Rebschnitt ist Bestandteil des Seminars. Die Rebschnitt-Metapher hilft, Prioritäten zu setzen.

Preis

890,- EUR zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer

Zentrale Instrumente

- Leitfaden zur Entwicklung von Leitbildern
- Strategieentwicklung in den klassischen fünf Schritten: Von der Analyse zur Ableitung operativer Maßnahmenpläne
- Engpasskonzentrierte Strategie nach Wolfgang Mewes

Ihr Nutzen

- Äpfel und Birnen nicht verwechseln: Definition von und Unterschiede zwischen Strategie, Ziel, Leitbild, Vision
- Hilfreiche Informationen über die Komplexität von Unternehmensentwicklung
- Die Instrumente „PESTEL“ und „SWOT“ nutzen Sie als Basis für die bereichseigene Strategieentwicklung
- „10 Fragen zur Positionierung“ helfen, die unentdeckten Stärken des Unternehmens herauszufinden,
- Kollegiales Coaching: Klare Ziele definieren und vereinbaren

Buchbare Termine

24. - 25. Oktober 2013 oder 13. - 14. November 2014



Modul 7

Zwischen Perfektion und Fehlertoleranz

Organisation, Prozesse, Delegation

„Unsere Mitarbeiter sind faul, unmotiviert und träge. Sie wollen einfach nicht!“ Meist liegt es aber nicht an den Mitarbeitenden, sondern an unklaren Strukturen und diffusen Zielen, wenn Mitarbeiter aus Sicht der Führungskräfte das Falsche tun. Der Druck steigt, die Leistung schwindet.

Das Ziel

Sie kennen einfache Mittel, eine klare Aufbauorganisation und wirksame Prozesse zu gestalten. Sie haben Werkzeuge, Ziele verständlich zu definieren. Eindeutige Delegation sorgt dafür, dass Mitarbeiter/innen wissen, was sie tun sollen. Die Leistung steigt.

Nach diesem Modul haben Sie eine Reihe von Tools inkl. Arbeitsblättern in der Hand (und digital zur Verfügung), die Sie auf die eigene Situation anpassen und nutzen können.

Preis

890,- EUR zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer

Zentrale Instrumente

- Prozesse visualisieren und optimieren mit der Kärtchen-Reihe
- Wenn das „smart“-Prinzip nicht weiterhilft: Ziele sauber definieren mit der Ziel-Skala
- „Trichter der Delegation“

Ihr Nutzen

- Sie lernen Methoden kennen, Organisationsstrukturen zu gestalten, z.B. mit der Gummibärchenanalyse
- Kundenpfaddiagramm: Kundenorientierung gestalten, Interessen der Mitarbeitenden berücksichtigen
- Die wesentlichen Aspekte formaler und informeller Strukturen durchschauen und gestalten
- Sie haben die Chance, Ihre eigenen Herausforderungen mittels kollegialem Coaching zu bearbeiten

Buchbare Termine

16. - 17. Januar 2014 oder 15. - 16. Januar 2015

Modul 6

Zwischen „Erster Diener des Staates“ und einer gelingenden Work-Life-Balance

„Der/die Erste morgens und der/die Letzte abends“ ist Alltag vieler Führungskräfte. Dass der Schreibtisch nie leer wird, wissen sie. Aufgaben „einfach zu delegieren“ ist ein gut gemeinter, aber in hochkomplexen Zusammenhängen unwirksamer Tipp. Oft merken engagierte Führungskräfte erst zu spät, wenn sie sich überfordern. Privatleben und eigene Gesundheit werden extrem vernachlässigt. Normale Zeitmanagement-Seminare helfen hier nicht weiter.

Das Ziel

Sie erkennen, was Sie antreibt. Sie definieren für sich selbst in aller Ruhe: Wie viel und welcher Einsatz ist gut für mich und das Unternehmen? Sie entscheiden, auf welche Art und Weise Sie künftig Vorbild im Arbeitseinsatz sein wollen.

Manche Verhaltensmuster lassen sich nicht gut in der Seminargruppe bearbeiten. Dafür bieten wir Ihnen in diesem Modul Einzeltermine mit einem erfahrenen systemischen Coach.

Preis

890,- EUR zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer

Zentrale Instrumente

- Umgang mit den persönlichen Antreibern
- Individuelles Coaching durch einen systemischen Coach
- Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation: Auf neue Art Nein- und Ja-Sagen

Ihr Nutzen

- Eigene Verhaltensmuster analysieren, neue schonendere Verhaltensmuster etablieren
- Bedürfnisse erkennen und wissen, wie wir sie anders als durch noch mehr Arbeit erfüllen können
- Im kollegialen Coaching individuelle Stress-Fälle auflösen
- Durch klare Delegation von Aufgaben entgehen Sie der Rückdelegations-Falle
- Sie lernen Aufgaben gut abzugeben und Nein zu sagen

Buchbare Termine

26. - 27. September 2013 oder 09. - 10. Oktober 2014



Modul 8

Zwischen Fördern und Fordern

Mitarbeitergespräche führen

Mitarbeitergespräche sind inzwischen in fast jedem Unternehmen eingeführt. Doch selten erreichen sie wirklich die beabsichtigten Ziele. Viele Konzepte sind überfrachtet mit Ansprüchen. Leitfäden sind opulent und machen Mitarbeitende misstrauisch. Nachlässig vorbereitet, führen Jahresgespräche zu Demotivation der Leistungsträger/innen.

Das Ziel

Sie haben ein gutes Gesamtkonzept für Ihre Mitarbeitergespräche, das zu Ihnen und Ihrer Organisation passt. Die Gespräche nutzen den Zielen des Unternehmens, der Motivation der Mitarbeitenden und deren Bindung an das Unternehmen.

Dieses Modul bietet zusätzlich zahlreiche Leitfäden zur gelingenden Durchführung und effizienten Vor- und Nachbereitung Ihrer Mitarbeitergespräche. Sie erhalten diese als bearbeitbare Dateien für Ihren Berufsalltag.

Preis

890,- EUR zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer

Zentrale Instrumente

- Mitarbeitergesprächs-MindMap
- Lösungsorientierte Fragen
- Ziel-Definition mit Voraussetzungen und Rahmenbedingungen

Ihr Nutzen

- Sie kennen die Unterschiede zwischen Entwicklungs-, Zielvereinbarungs-, Beurteilungs- und Kritikgespräch (Vorgehen, Nutzen)
- Eigene Beurteilungstendenzen wahrnehmen, ungerechte Bewertung verhindern
- Qualifiziertes Feedback hilft, die Entwicklung von Mitarbeitenden zu unterstützen
- Nach dem Gespräch ist vor dem Gespräch: Ergebnisse nachhalten ohne viel Aufwand
- Kollegiales Coaching: Ihre Mitarbeitergespräche lösungsorientiert führen

Buchbare Termine

15. - 16. Mai 2014 oder 12. - 13. Februar 2015

Führungscurriculum

Von Anmeldung bis Zertifikat

Das Modul 1: Basislager I Zwischen eigener Persönlichkeit und erfolgreichem Vorbild bildet den Start in die modulare Führungsreihe und ist Voraussetzung für die Teilnahme an den folgenden Modulen.

Sie entscheiden, von welchen Themen Sie am meisten profitieren. Zu diesen Themenmodulen melden Sie sich an.

Um ein Abschluss-Zertifikat zu erhalten, absolvieren Sie mindestens sechs der acht angebotenen Module.

Zum Abschluss-Zertifikat erhalten Sie ein Umsetzungs-Coaching mit Barbara Becker (1,5 h Coaching, Ort: Wiesenbronn, Terminwahl nach Absprache).

Konditionen und Anmeldung

Die Module sind einzeln buchbar.

Preis pro Modul: 890,- EUR zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Übernachtung und Verpflegung werden von unserem Partner, dem Landhotel und Weingasthof Schwarzer Adler in Wiesenbronn, gesondert in Rechnung gestellt.

Mit Ihrer Anmeldung buchen wir für Sie automatisch eine Übernachtung im Einzelzimmer sowie die Seminarpauschale mit kompletter Verpflegung.

Nutzen Sie für Ihre Anmeldung gerne unser Online-Buchungsformular auf www.barbarabecker.net oder das Anmelde-PDF zum Herunterladen.

Rufen Sie einfach an, wenn wir es Ihnen schicken sollen oder Sie noch Fragen an uns haben: Tel. 09325 / 98 00-260.

Bitte beachten Sie unsere AGB auf www.barbarabecker.net.

Gerne planen wir mit Ihnen
Ihre individuelle Fortbildung.



Die Referentinnen

Profis arbeiten im Team –
Die gleiche Basis.
Verschiedene Fähigkeiten.



Barbara Becker

Diplompädagogin (univ.), Leidenschaftliche Unternehmensberaterin und Führungs-Trainerin, immer eine neue Idee im Kopf. Sie verbindet Charme mit Kompetenz und Beharrlichkeit.

Jahrelange Beratungstätigkeit zu Führung und Qualitätsentwicklung verbindet sie mit ihrer besonderen Leidenschaft, dem Weinbau. Was Sie von Winzer/innen für die Führung Ihrer Organisation lernen können – das zu vermitteln ist nur eine Besonderheit, die Barbara Becker auszeichnet.



Annette Schmidt

Diplompädagogin (univ.), Sie ist eine Macherin mit Begeisterungsfähigkeit und klaren Strukturen. Auch bei den kniffligsten Entwicklungshindernissen behält sie die Geduld. Als Neben-erwerbsswinzerin kennt sie alle Handgriffe, die es braucht, um Qualität zu erreichen.

Seit 2003 setzt sie dieses Wissen konsequent als Organisationstalent, Coach und Beraterin bei Barbara Becker ein.

Für fachliche Spezialthemen laden wir zu unseren Modulen je nach Bedarf weitere Co-Trainer/innen für Sie ein. Ziel: Möglichst anwendungsfreundlicher Zusatznutzen und viel Unterstützung in Ihrer persönlichen Weiterentwicklung.

Wir machen
Sie erfolgreicher.
Was sonst.

// Vielen Dank für deine „Betreuung“. Wir sind auf einem guten Weg und denken viel an den „Zapfen“ und das „Hinschneiden“!

[Dr. Andreas Gutenthaler, Direktor Katholisches Bildungswerk Salzburg]

// Die Weinrebe ist für mich täglich DAS Begleitmittel. Es ist erstaunlich, wie viel Selbstbewusstsein mir das Seminar gegeben hat. Kein „ich würde“, sondern „ich mache“.

[Sabine Müller-Dietrich, Geschäftsführerin, Berufsverband Deutscher Baubiologen VDB e. V., Jesteburg]

// ... kein Seminar hat mich so nachhaltig geprägt, wie Ihr Seminar „Schnittpunktschule“. Es vergeht kaum ein Tag wo ich nicht gedanklich und darauffolgend im Handeln auf Inhalte zurückgreife.“

[Monika Zehnder, Pflegedienstleitung, Seniorenresidenz Wiesentheid]





ArtSet® – Qualitätstestiert · Regionale Unterstützungsstelle für LQW in Bayern und Baden-Württemberg

Barbara Becker
Strategische Qualitätsentwicklung
Seegartenstr. 9, D-97355 Wiesenbronn
Tel: 09325 / 98 00-260, Fax: 09325 / 98 00-269
info@barbarabecker.net, www.barbarabecker.net

